



Satzung des Vereins

§ 1

Name und Sitz

1. Der Verein führt den Namen „Log-in MV / Logistikiinitiative Mecklenburg-Vorpommern“ e. V.
2. Der Verein hat seinen Sitz in Schwerin und ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Schwerin eingetragen.

§ 2

Zweck, Aufgaben

1. Zweck des Vereins ist es, den Logistikstandort Mecklenburg-Vorpommern zu stärken, Arbeitsplätze zu sichern und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze beizutragen.
2. Der Verein nimmt sich insbesondere folgender Aufgaben an:
 - Einheitliches Standortmarketing des Logistikstandortes M-V
 - Unterstützungsleistung für die Qualifizierung des Arbeitskräftepotentials
 - Informationsplattform
 - Mitwirkung in nationalen und internationalen Kooperationsstrukturen
 - Vernetzung und Unterstützung der Mitglieder bei Aufbau und Pflege von Geschäfts- und Kundenbeziehungen
 - Förderung der Kooperation zwischen Wirtschaft, Politik, Bildung und Forschung
 - Entwicklung von strategischen Projekten
3. Der Verein kann regionalen, nationalen sowie internationalen Organisationen beitreten, die gleiche oder ähnliche Ziele verfolgen.
4. Der Verein ist selbstlos tätig. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßige Vergütungen begünstigt werden. Die Mitglieder des Vereins und des Vorstandes erhalten keine Vergütungen. Sie haben Anspruch auf Ersatz der Aufwendungen, die ihnen durch die Wahrnehmung von Aufgaben der Geschäftsführung entstehen.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Der Verein besteht aus ordentlichen Mitgliedern.
2. Mitglieder des Vereins können natürliche oder juristische Personen sein, die mit Tätigkeiten gemäß § 2 befasst sind oder diese anstreben.
3. Die Aufnahme erfolgt auf schriftlichen Antrag. Der Vorstand entscheidet über den Aufnahmeantrag. Der Verein ist in der Entscheidung über die Aufnahme seiner Mitglieder frei. Bei Ablehnung des Antrages ist er nicht verpflichtet, dem Antragsteller die Gründe mitzuteilen.

§4 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch:
 - a. Tod des Mitgliedes bzw. Auflösung des Mitgliedsunternehmens oder der Mitgliedsituation,
 - b. Austritt aus dem Verein, der zum Ende eines Kalenderjahres mit dreimonatiger Frist gegenüber dem Vorstand schriftlich erklärt werden muss,
 - c. Ausschluss
2. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden, wenn es trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung mit der Zahlung von Mitgliedsbeiträgen oder Umlagen im Rückstand ist oder sich in grober Weise vereinschädigend verhalten hat.

§ 5 Mitgliedsbeiträge

1. Von den Mitgliedern werden jährliche Beiträge erhoben. Die Höhe und die Fälligkeit des Mitgliedsbeitrages werden von der Mitgliederversammlung in einer Beitragsordnung festgelegt.
2. Die Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen, auch nicht bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins.

§ 6 Vereinsorgane

Die Organe des Vereins sind:

- a. die Mitgliederversammlung
- b. der Vorstand

§ 7 Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung besteht aus der Gesamtheit der Vereinsmitglieder.
2. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie findet ordentlich einmal jährlich statt.
3. Außerordentliche Mitgliederversammlungen finden auf Beschluss des Vorstandes oder auf Antrag von mindestens einem Drittel der Mitglieder statt.
4. Zur Mitgliederversammlung lädt der Vorstand mit einer Frist von mindestens vier Wochen unter Angabe einer Tagesordnung schriftlich ein. Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung sind dem Vorstand bis spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung zuzuleiten. Sie werden den Mitgliedern unverzüglich mitgeteilt und gelten damit als fristgerecht auf die Tagesordnung gesetzt.
5. Die Mitgliederversammlung beschließt insbesondere über:
 - a. die Wahl des Vorstandes
 - b. die Entlastung des Vorstandes
 - c. die Beitragsordnung
 - d. die Wahl der Rechnungsprüfer
 - e. den Jahreshaushaltsplan
 - f. Änderungen der Satzung
 - g. die Auflösung des Vereins
6. Die Mitgliederversammlung wird durch den Vorsitzenden, einen stellvertretenden Vorsitzenden oder ein anderes Vorstandsmitglied geleitet.
7. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen wurde.
8. Jedes Mitglied verfügt über eine Stimme. Stimmberechtigt sind je ein Angehöriger des Mitgliedsunternehmens, der aufgrund der Eintragung ins Handelsregister oder aufgrund schriftlicher Vollmacht zur Vertretung berechtigt ist sowie Mitglieder als natürliche Person.
9. Die Mitgliederversammlung fasst Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als nicht angenommen.
10. Die Entscheidungen der Mitgliederversammlung werden in der Regel in offener Abstimmung getroffen. Auf Antrag eines stimmberechtigten Mitgliedes werden Entscheidungen jedoch in geheimer Abstimmung herbeigeführt.

11. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen Mitglieder. Die geplante Satzungsänderung muss zudem fristgerecht mit der Einladung zur Mitgliederversammlung bekannt gegeben worden sein. Dies gilt auch für eine etwaige Auflösung des Vereins.
12. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an eine Körperschaft des öffentlichen Rechts oder an eine als steuerbegünstigt besonders anerkannte Körperschaft zwecks Verwendung für die Fort- und Berufsbildung im Sinne der zur Verwendung der in § 2 genannten Zwecke. Den Empfänger bestimmt die Mitgliederversammlung zugleich mit dem Beschluss über die Auflösung des Vereins.
13. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, dass vom Versammlungsleiter und Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 8 Vorstand

1. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus mindestens fünf Personen; davon einem Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden und einem Schatzmeister. Je zwei Vorstandsmitglieder vertreten gemeinschaftlich den Verein gerichtlich und außergerichtlich, wobei ein Vorstandsmitglied der Vorsitzende oder ein stellvertretender Vorsitzender sein muss.
2. Der Vorstandsvorsitzende, die stellvertretenden Vorsitzenden und der Schatzmeister sowie die weiteren Vorstandsmitglieder, die Mitglieder des Vereins sein müssen, werden von der Mitgliederversammlung für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. Die Vorstandsmitglieder bleiben bis zur Bestellung des neuen Vorstandes im Amt. Eine Wiederwahl ist zulässig.
3. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit aus, führen die übrigen Vorstandsmitglieder bis zur nächsten Mitgliederversammlung die Geschäfte des Vorstandes weiter. Für den Fall, dass der Vorsitzende, ein stellvertretender Vorsitzender oder der Schatzmeister ausscheidet, besetzt der Vorstand aus seiner Mitte diese Position kommissarisch bis zur nächsten Mitgliederversammlung.
4. Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig.
5. Der Vorstand hat insbesondere folgende Aufgaben:
 - a. Leitung des Vereins und Vertretung der Anliegen der Mitglieder in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung sowie die Repräsentation nach außen
 - b. Aufnahme neuer Mitglieder
 - c. die Einrichtung von Fachgruppen
 - d. Vorbereitung, Einberufung und Durchführung der Mitgliederversammlung

- e. Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
 - f. Feststellung der Jahresrechnung und seine Vorlage an die Mitgliederversammlung zusammen mit dem Bericht der Rechnungsprüfer
 - g. Erarbeitung eines Entwurfs für den Jahreshaushaltsplan
 - h. Initiierung von Projekten
6. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend sind. Es kann schriftlich abgestimmt werden. Er beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit. Beschlüsse des Vorstandes werden in einem Sitzungsprotokoll niedergelegt
7. Die Haftung der Mitglieder des Vorstandes ist beschränkt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

§ 9 Geschäftsführung

Der Vorstand kann die Geschäftsführung ganz oder teilweise auf Dritte übertragen.

§ 10 Rechnungsprüfer

1. Den Rechnungsprüfern obliegt die Prüfung der Kassenführung sowie der vom Vorstand vorgelegten Jahresrechnung.
2. Die Rechnungsprüfer werden durch die Mitgliederversammlung für drei Jahre gewählt.

§ 11 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

Die vorstehende Satzung wurde in der Gründungsversammlung am 13.06.2008 erichtet.